

**Bericht für die
Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2018**

**Bericht Nr. G 614/19
für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 14.02.2018**

Interessenbekundungsverfahren – Weitere Umsetzungsempfehlungen

TOP 10

A. Problem

Der Ausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung hat in seiner Sitzung am 30.01.2018 den Bericht „Interessenbekundungsverfahren: Weitere Umsetzungsempfehlungen“ zur Kenntnis genommen und das Projekt - Kita St. Bonifatius im Stadtteil Findorff zur Umsetzung empfohlen.

Gemäß Nr.11 der Verfahrensordnung für die staatliche und städtische Deputation für Kinder und Bildung ist der Beschluss der Deputation in der nächstfolgenden Sitzung zur Kenntnis zu geben.

B. Lösung

Es wird die in der Anlage beigefügte, in der Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ einstimmig beschlossene Vorlage zur Kenntnis gegeben.

gez.

Hußmann-Kenfack

V o r l a g e

für die Sitzung des Ausschusses „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung am 31.01.2018

TOP 6: Interessenbekundungsverfahren – Weitere Umsetzungsempfehlungen**A. Problem**

Das Interessenbekundungsverfahren vom Frühsommer 2017 wurde auf Basis der bestehenden Kita-Ausbauplanung von Dezember 2016 ausgewertet. Entscheidungsreife und den wirtschaftlichen und fachlichen Kriterien entsprechende Ausbauoptionen wurden der Deputation zur Entscheidung vorgelegt. Zur Zeit wird die Ausbauplanung auf Basis der neuesten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Bremen aktualisiert und fortgeschrieben. Unter Berücksichtigung bestehender und weiterer Ausbaubedarfe sollen vorliegende Interessenbekundungen zur Bedarfserfüllung möglichst frühzeitig angeschoben werden, da die Planungsvorläufe bis zu 36 Monate betragen.

Unterjährig soll im KGJ 18/19 im Stadtteil Findorff eine neue U-3-Gruppe entstehen im

- KuFZ Leipziger Straße durch Umnutzung der bis Sommer 2018 durch eine Hortgruppe genutzten Räumlichkeiten.

Für den Stadtteil Findorff liegt eine entscheidungsreife Interessenbekundung vor:

Projekt/Adresse	Kita St. Bonifatius, Leipziger Str. 29, 28215 Bremen OT 423
Träger	Katholischer Gemeindeverband Bremen
Plätze U3/Ü3	U-3: 20 Plätze (2 Gruppen) Ü-3: 60 Plätze (3 Gruppen)
Durchgängiges Angebot	Ja
Mind. 4-gruppig	Ja
Raumvariabilität U3/Ü3	Ja
Langfristige Verfügbarkeit	Ja
Betriebsbeginn	01.08.2019
Zuwendungen für - Miete für einen Zeitraum von 10	1.541.814,40 Euro

<p>Jahren</p> <p>- sowie Investitionen für Küche und Außengelände</p> <p>Gesamt</p>	<p>Keine, da im Mietpreis enthalten.</p> <p>1.541.814,40 Euro</p>
<p>Bewertung der Wirtschaftlichkeit, insb. der Miethöhe</p>	<p>Das Projekt wird durch den Vermieter Katholische KG St. Marien finanziert. Die vorliegende Machbarkeitsstudie weist ein Investitionsvolumen von € 1.799.500 aus, das seitens der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien übernommen wird.</p> <p>Der von IB mitgeteilte Zielwert für eine Anmietung würde zu einer Miete von 1.348.460 Euro für einen Zeitraum von 10 Jahren führen (ggf. ist ein Abschlag vorzunehmen, wenn kein Neubaustandard gewährleistet würde).</p> <p>Eine öffentliche Eigenbauvariante würde über diesem Wert liegen.</p> <p>Zu diesen Basismietkosten hinzuzurechnen sind investive Mittel von voraussichtlich 230.000 Euro für die Einrichtung der Küche sowie die Ausstattung des Außengeländes mit Spielgeräten etc. Insgesamt ergibt sich nach Empfehlung von IB eine kalkulatorische Mietobergrenze von 1.578.460 Euro.</p>
<p>Verlässliche Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen</p>	<p>Aufgrund der langjährigen, guten und verlässlichen Kooperation im Stadtgebiet wird von einer verlässlichen Erfüllung der Betriebs- und Fördervoraussetzungen ausgegangen.</p>
<p>Synergiepotenziale durch Vernetzung im Stadtteil</p>	<p>Der Träger betreibt mit der geplanten Einrichtung seine erste Kita im Stadtteil und ist an einer Vernetzung im Stadtteil interessiert</p>
<p>Trägerpluralität</p>	<p>Der Träger ergänzt die im Stadtteil bestehende vielfältige Trägerlandschaft aus Einrichtungen kommunaler, kirchlicher sowie weiterer freier Träger und Elternvereinen.</p>
<p>Besonderheiten, Passgenauigkeit für den Bedarf, Eignung von Grundstück und Räumen entsprechend RiBTK</p>	<p>Durch die Schaffung des Angebotes erfolgt eine notwendige Ausweitung des Tagesbetreuungsangebotes insbesondere für die Wohngebiete Weidedamm I, II und III.</p> <p>Der Träger plant eine Kooperation mit der Frühförderstelle in seiner Einrichtung, was die Angebotsstruktur im Stadtteil gut ergänzt.</p> <p>Nach Prüfung durch das Landesjugendamt ist der Standort sowohl hinsichtlich der Lage, der räumlichen Gegebenheiten am Standort und der Umgebung gut geeignet.</p>

Empfehlung:

Aufgrund der guten Eignung des Standorts, dem Beitrag des Trägers zur Träger- und Angebotsvielfalt im Stadtteil, sowie des erheblichen Bedarfs an Angeboten in Findorff wird die Umsetzung empfohlen.

Aufgrund der hohen räumlichen Verdichtung gestaltet sich der Kita-Ausbau in Findorff als besonders schwierig. Die übrigen noch in Planung befindlichen Ausbauprojekte haben einen sehr intensiven Planungsverlauf erforderlich gemacht.

Insofern ist es besonders erfreulich, dass der Katholische Gemeindeverband auf die schwierige Situation reagiert hat und das o.g. Ausbauprojekt auf einem gemeindeeigenen Grundstück angeboten hat.

C. Alternativen

Für den Stadtteil Findorff liegt für die genannten Kindergartenjahre keine weitere gleichwertige Interessenbekundung für ein Kita-Projekt auf privaten Grundstücken vor.

Für die Schaffung einer KiTa auf öffentlichen Grundstücken erfolgt aktuell die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Bereich der Bezirkssportanlage Findorff durch Immobilien Bremen. Diese steht jedoch im Hinblick auf die noch zu realisierenden Platzbedarfe nicht in Konkurrenz zueinander.

D. Beschluss

1. Der Unterausschuss „Frühkindliche Bildung“ der Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht „Interessenbekundungsverfahren: Weitere Umsetzungsempfehlungen“ zur Kenntnis.

2. Der Unterausschuss „Frühkindliche Bildung“ empfiehlt das Projekt

- Kita St. Bonifatius im Stadtteil Findorff

zur Umsetzung.